

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 36 (1974)
Heft: 2

Rubrik: Die Jahresschule Rütli, Zollikofen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Jahresschule Rütli, Zollikofen

Seit einigen Jahren führt Zollikofen einen Werbe-poststempel «Zollikofen, Zentrum landwirtschaftlicher Schulen». Dieses landwirtschaftliche Bildungszentrum besteht aus der Kantonalen Landwirtschaftlichen Schule Rütli, der Bernischen Molkereischule Rütli, der Schweizerischen Geflügelzuchtschule und dem Schweizerischen Landwirtschaftlichen Technikum. Die Lage dieser vier Schulen ist ideal: nahe beieinander, auf dem Lande und doch in unmittelbarer Nähe der Stadt Bern. In nächster Nachbarschaft der Schulen befinden sich die Einrichtungen des Schweiz. Fleckviehzuchtverbandes, der Emmen-thal AG, sowie die grossen Anlagen des Verbandes landw. Genossenschaften von Bern.

An der landw. Schule Rütli werden zwei Schultypen geführt, nämlich die Winterschule, umfassend zwei Wintersemester, und die zweijährige theoretisch-praktische Jahresschule.

Die Jahresschule kann sowohl für Bauernsöhne als auch für Jünglinge, die nicht in der Landwirtschaft aufgewachsen sind, empfohlen werden. Während der zweijährigen Ausbildung stehen rund 2100 Unterrichtsstunden zur Verfügung gegenüber 1400 Stunden in der Winterschule. Die erhöhte Unterrichtsdauer ermöglicht eine besondere Förderung der Jahres-schüler. Der Lehrplan enthält auch eine Anzahl Wahl-fächer. Für diejenigen, welche später das Landw. Technikum besuchen wollen, ist die Jahresschule besonders wertvoll.

Viele Vorteile bietet auch der Anschauungsunter-richt während der Sommermonate, so in Boden-kunde, Düngerlehre, Getreide-, Hackfrucht- und Futterbau, Obst- und Gemüsebau, Produktenverwer-tung sowie das Kennenlernen der Pflanzenkrank-heiten und der Schädlinge. Die vielseitige praktische Ausbildung erfolgt durch bewährte Werkführer.

Während des zweijährigen Lehrganges legen die Jahresschüler die bäuerliche Lehrlingsprüfung ab und sie beenden den Kurs mit dem Diplom der Schule Rütli und dem Fähigkeitsausweis als theo-retisch und praktisch ausgebildeter Landwirt (Be-rufsprüfung).

Als Berufsmöglichkeiten bieten sich an: Mitarbeit in landwirtschaftlichen Betrieben. Aufstieg zum Werk-

führer, Verwalter oder Betriebsleiter. Mitarbeit in landwirtschaftlichen Forschungsanstalten und Organi-sationen. Tätigkeit im Ausland. Weiterstudium am Schweiz. Landw. Technikum.

Die Zusammenfassung von Berufslehre und Fach-schule in der Jahresschule ermöglicht einen Zeit-gewinn von einem Jahr. In vielen Fällen ist diese konzentrierte Ausbildungszeit erwünscht, z. B. bei fehlenden Arbeitskräften auf dem elterlichen Betrieb, bei zusätzlichen Militärdienstleistungen oder bei einer weitem Ausbildung.

Der neue Kurs der Jahresschule beginnt Mitte April 1974.

Ein neuer Film: «Der Maschinenring»

In der Schweiz bestehen heute über 100 «Maschinen-ringe» — bis 1973 «Maschinengemeinden» genannt. Der Maschinenring ist eine bäuerliche Selbsthilfe-organisation für überbetrieblichen Maschineneinsatz, wobei die Maschinen in Privatbesitz verbleiben. Der Maschinenring bietet — neben vielen anderen Vor-teilen —

- Vollmechanisierung auch für Klein- und Mittelbetriebe
- geringere Maschinenkosten durch bessere Auslastung der Maschinen
- Einsparung an Arbeitszeit (Freizeit und Ferien auch für den Bauern?)

Die Mitgliedschaft beim Maschinenring steht jedem Landwirt offen, welcher von den genannten Vorteilen profitieren will: Jeder kann, keiner muss!

Der neue Film — in der Schweiz gedreht — will dazu beitragen, die Idee des Maschinenrings noch viel weiter zu verbreiten:

1974, das Jahr des Maschinenrings!

Der 16-mm-Farbfilm (Magnetton) von ca. 25 Min. Dauer ist erhältlich bei der SVBL, Freihofstrasse 20, 8703 Erlenbach; beim SVLT, Altenburgerstrasse 25, 5200 Brugg oder bei der Aarg. Zentralstelle für Ma-schinenberatung, Liebegg, 5722 Gränichen.